

Schaltberechtigung für Hochspannungsanlagen bis 110 kV/155 kV

Seminarinhalte

- Hochspannungs-Schaltanlagen, Bauweisen nach den Anforderungen der Verfügbarkeit
- Aufbau und Funktion von Hochspannungs-Schaltgeräten, Schaltvermögen, Lichtbogenlöschung
- Verriegelungen von Schaltgeräten
- Sternpunktbehandlung und Netzschutztechnik im 110 kV-Netzsystem
- Leittechnische Anbindung von Umspannwerken
- Einrichtungen zum Bedienen
- Besichtigung eines 110 kV-Umspannwerkes: Aufbau, Besonderheiten von HS-Schaltgeräten, Wandlern, Überspannungsableitern und Transformatoren
- Verantwortlichkeiten im Netz
- Einweisung von Fremdfirmen
- Ablegen einer schriftlichen und praktischen Prüfung

Praktische Übungen im 110-kV-Umspannwerk

- Durchführen von Schalthandlungen
- Durchführen der 5 Sicherheitsregeln
- Herstellen und Sichern des spannungsfreien Zustandes vor Arbeitsbeginn
- Einrichten von Arbeitsstellen
- Erteilen der Arbeitserlaubnis, der Freigabe zur Arbeit bzw. der Durchführungserlaubnis



3 Tage, davon

- 2 Tage theoretische Ausbildung
- 1 Tag praktische Einweisung und Durchführung von Schalthandlungen in einem 110-kV-Umspannwerk sowie schriftliche und praktische Prüfung



Elektrofachkräfte oder elektrotechnisch unterwiesene Personen mit mehrjähriger Tätigkeit in elektrischen Anlagen entsprechend DGUV Vorschrift 3, die bereits im Besitz der Schaltberechtigung für Mittelspannungsschaltanlagen sind



Gera, Umspannwerk Gera-Langenberg



1.025,00 Euro (inkl. ein Paar störlichtbogenfeste Handschuhe Klasse 2, Seminarunterlagen, Verpflegung und Teilnahmebescheinigung)



Die praktische Ausbildung erfolgt in kleinen Gruppen.



Der Seminarteilnehmer erhält nach bestandener Prüfung den Ausbildungsnachweis zur Schaltberechtigung/Schaltanweisungsberechtigung für elektrische Anlagen bis 110kV/155 kV.



Steffen Eiselt